

AMTSBLATT

DER HOCHSCHULE KONSTANZ
TECHNIK, WIRTSCHAFT UND GESTALTUNG

2012

Ausgegeben Konstanz, 30. Oktober 2012

Nr. 51

Tag

INHALT

Seite

29.10.2012

26. Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge (SPOMa)
vom 16. Oktober 2012.....2

**26. Satzung zur Änderung
der Studien- und Prüfungsordnung der
Hochschule Konstanz
für die Masterstudiengänge (SPOMa)
vom 16. Oktober 2012**

Aufgrund von § 19 Abs. 1 Nr. 9 Landeshochschulgesetz (LHG) hat der Senat der Hochschule Konstanz - Technik, Wirtschaft und Gestaltung am 16. Oktober 2012 die nachfolgende Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule Konstanz für die Masterstudiengänge (SPOMa) in der Fassung vom 30. September 2004 (Amtsblatt Nr. 5) mit den Änderungen vom 25. Februar 2005 (Amtsblatt Nr. 6), vom 31. August 2005 (Amtsblatt Nr. 8), vom 14. März 2006 (Amtsblatt Nr. 10), vom 6. Dezember 2006 (Amtsblatt Nr. 11), vom 11. Juni 2007 (Amtsblatt Nr. 13), vom 20. Juli 2007 (Amtsblatt Nr. 14), vom 12. Dezember 2007 (Amtsblatt Nr. 16), vom 26. Februar 2008 (Amtsblatt Nr. 17), vom 31. Juli 2008 (Amtsblatt Nr. 20), vom 14. Oktober 2008 (Amtsblatt Nr. 21), vom 09. Dezember 2008 (Amtsblatt Nr. 21), vom 19. Juli 2005 (Amtsblatt Nr. 22), vom 10. Juni 2008 (Amtsblatt Nr. 26), vom 14. Juli 2009 (Amtsblatt Nr. 26), vom 08. Dezember 2009 (Amtsblatt Nr. 28), vom 18. Mai 2010 (Amtsblatt Nr. 32), vom 14. Dezember 2010 (Amtsblatt Nr. 36), vom 18. Januar 2011 (Amtsblatt Nr. 37), vom 10. Mai 2011 (Amtsblatt Nr. 39), vom 12. Juli 2011 (Amtsblatt Nr. 40), vom 13. Dezember 2011 (Amtsblatt Nr. 43), vom 14. Februar 2012 (Amtsblatt Nr. 46), vom 10. April 2012 (Amtsblatt Nr. 47), vom 15. Mai 2012 (Amtsblatt Nr. 48) und vom 10. Juli 2012 (Amtsblatt Nr. 50) beschlossen.

Der Präsident der Hochschule Konstanz hat gemäß § 34 Abs. 1 Satz 3 LHG am 16. Oktober 2012 seine Zustimmung zu der Änderungssatzung erteilt.

Artikel 1

Die Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule Konstanz für die Masterstudiengänge (SPOMa) vom 30. September 2004, zuletzt geändert am 10. Juli 2012, wird wie folgt geändert:

1. Änderung von § 44 (BWM)

§ 44 erhält folgende Fassung:

**„§ 44
Studiengang
Unternehmensführung (BWM)**

(1) Studiengangprofil

Der Masterstudiengang Unternehmensführung ist ein stärker anwendungsorientierter konsekutiver Studiengang in Vollzeit, der auf einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulgrad in Betriebswirtschaftslehre oder auf einem als gleichwertig eingestuften Abschluss aus dem In- oder Ausland aufbaut. Ziel des generalistisch ausgerichteten Studienganges ist die Vermittlung von vertieften Kompetenzen in den Bereichen Führung, Prozessmanagement sowie Unternehmensrechnung und -finanzierung, die auf eine Berufstätigkeit in prinzipiell allen Organisationen ausgerichtet sind.

(2) Studienaufbau

Das Studium umfasst drei Semester. Das dritte Semester dient der Erstellung der Masterarbeit. Die Lehrveranstaltungen der Pflichtmodule werden in jedem Semester angeboten, die Lehrveranstaltungen der Wahlpflichtteilmodule jeweils im Jahresturnus.

(3) Vertiefungs- bzw. Studienrichtungen

Eine Profilierung des individuellen Studienprogramms erfolgt durch die Auswahl der Wahlpflichtteilmodule.

(4) Studienumfang

Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen des Studiums beträgt 44 SWS in acht Modulen. Der Arbeitsaufwand einschließlich der Masterarbeit ist äquivalent 90 ECTS-Punkten. Die Lehrveranstaltungen sind dem regelmäßigen Studienplan (Abs. 7), die Prüfungsleistungen dem Prüfungsplan (Abs. 8) zu entnehmen.

(5) Prüfungsarten

Keine Regelung abweichend von § 12 SPOMa Allgemeiner Teil. Abweichend von der Regelung in § 32 SPOMa Besonderer Teil ist mit der Angabe Y / Z ein Wahlrecht der Studierenden verbunden.

(6) Lehr- und Prüfungssprachen

Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher oder englischer Sprache abgehalten. Die Lehrsprache ist gleichzeitig auch Prüfungssprache und wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Masterarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache geschrieben werden. Über Ausnahmen entscheidet auf Antrag der Prüfungsausschuss.

(7) Regelmäßiger Studienplan

Masterstudiengang Unternehmensführung (BWM)							
MO-Nr.	Modul/ Lehrveranstaltungen	Mo Art	IV Art	SWS/ Mo	SWS/		
					A	B	C
1	Führung 1 Strategie und Consulting Leadership und Coaching	PM	V, Ü	4	2		
			W		2		
2	Prozessmanagement 1 Logistik-Management Logistik-Dienstleistungen	PM	V, PJ	4	2		
			V		2		
3	Unternehmensrechnung und -finanzierung 1 Konzernrechnungslegung Strategisches Controlling	PM	V,Ü	4	2		
			V,Ü		2		
4	Führung 2 Corporate Social Responsibility Systemisches Management Systemwettbewerb	PM	V,Ü	6		2	
			V			2	
			W			2	
5	Prozessmanagement 2 Logistik-Prozessmodellierung Logistik-Controlling	PM	V,PJ	6		4	
			V			2	
6	Unternehmensrechnung und -finanzierung 2 Operatives Controlling Rechtsformwahl und Besteuerung Finanzinnovationen	PM	V,Ü	6		2	
			V,Ü			2	
			V,Ü			2	
7	Wahlpflichtmodul Wahlpflichtteilmodul 1 Wahlpflichtteilmodul 2 Wahlpflichtteilmodul 3	WPM	X	12	4		
			X		4		
			X			4	
8	Master-Modul Master-Kolloquium Masterarbeit	PM	W	2			2
Summe gesamtes Studium				44	20	22	2

(8) Prüfungsplan

Masterstudiengang Unternehmensführung (BWM)					
MO-Nr.	Modul/Lehrveranstaltungen	Sem.	ECTS-Punkte	Modulteilprüfungen	
				unbenotet	benotet
1	Führung 1 Strategie und Consulting Leadership und Coaching	A	3		} R
		A	3		
2	Prozessmanagement 1 Logistik-Management Logistik-Dienstleistungen	A	3		} K 120
		A	3		

Masterstudiengang Unternehmensführung (BWM)					
MO-Nr.	Modul/Lehrveranstaltungen	Sem.	ECTS-Punkte	Modulteilprüfungen	
				unbenotet	benotet
3	Unternehmensrechnung und -finanzierung 1		6		
	Konzernrechnungslegung	A	3		} K90, SP
	Strategisches Controlling	A	3		
4	Führung 2		8		
	Corporate Social Responsibility	B	3		} K60, M15, R
	Systemisches Management	B	3		
Systemwettbewerb	B	2			
5	Prozessmanagement 2		8		
	Logistik-Prozessmodellierung	B	5		} R, SP
	Logistik-Controlling	B	3		
6	Unternehmensrechnung und -finanzierung 2		8		
	Operatives Controlling	B	3		} K 240
	Rechtsformwahl und Besteuerung	B	3		
Finanzinnovationen	B	2			
7	Wahlpflichtmodul		18		
	Wahlpflichtteilmodul 1	A	6	(X)	X
	Wahlpflichtteilmodul 2	A	6	(X)	X
	Wahlpflichtteilmodul 3	B	6	(X)	X
8	Master-Modul		30		
	Master-Kolloquium	C	2	R	
	Masterarbeit	C	28		SP
Summe gesamtes Studium			90		

(9) Fachliche Zulassungsvoraussetzungen zu den Modul- bzw. Modulteilprüfungen

Keine Regelungen abweichend von § 11 SPOMa Allgemeiner Teil.

(10) Terminierte Modulteilprüfungen

Terminierte Modulteilprüfungen sind nicht vorgesehen.

(11) Gewichtung der Modulteilprüfungen

Die Gewichtung der benoteten Modulteilprüfungen bei der Berechnung der Modulnoten erfolgt proportional zur Anzahl der ECTS-Punkte der zugehörigen Lehrveranstaltungen.

(12) Wahlpflichtmodul

Die Studierenden haben Wahlpflichtteilmodule aus einem nach Wahlpflichtbereichen gegliederten Katalog im Umfang von 18 ECTS-Punkten auszuwählen und die für diese Lehrveranstaltungen vorgeschriebenen Modulteilprüfungen zu erbringen. Die Teilmodule, die aus dem Wahlpflichtteilmodulkatalog für den Masterstudiengang BWM auszuwählen sind, können auch äquivalente Lehrveranstaltungen anderer Mas-

terstudiengänge der Hochschule Konstanz enthalten. In Semester A sind zwei Wahlpflichtteilmodule (12 ECTS-Punkte) und in Semester B ein Wahlpflichtteilmodul (sechs ECTS-Punkte) aus insgesamt höchstens zwei Wahlpflichtbereichen zu wählen. In jedem Wahlpflichtteilmodul ist jeweils mindestens eine benotete Modulteilprüfung nachzuweisen.

Die Anmeldung zu den Modulteilprüfungen der Wahlpflichtteilmodule erfolgt beim Zentralen Prüfungsamt.

(13) Exkursionen

Exkursionen können im Rahmen von Lehrveranstaltungen durchgeführt werden.

(14) Masterarbeit

Der Arbeitsaufwand der Masterarbeit beträgt fünfeinhalb Monate oder 28 ECTS-Punkte.

(15) Mündliche Masterprüfung

Eine mündliche Masterprüfung gemäß § 24 SPOMa Allgemeiner Teil ist nicht vorgesehen.

(16) Mastergrad

Im Studiengang Unternehmensführung wird der Abschlussgrad Master of Arts (abgekürzt: M. A.) vergeben.“

Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die Änderungen des § 44 (BWM) finden erstmals Anwendung im Sommersemester 2013. Sie finden keine Anwendung auf Studierende, die im Sommersemester 2013 in das zweite oder ein höheres Semester eingestuft sind.

Konstanz, 29. Oktober 2012

gez.

Der Präsident
Dr. Kai Handel